

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 29. September 2022 die folgende

ANFRAGE

betreffend

Freundgasse 9

- Was unternimmt die MA 37, damit das Biedermeierhaus in der Freundgasse nicht weiter verfällt?
- Setzt die MA 37 entsprechende Schritte, damit der Eigentümer den guten baulichen Zustand gemäß § 129 Abs. 2 Bauordnung für Wien wiederherstellt? Wenn ja, welche konkret?
- Wurde beim Wiener Altstadterhaltungsfonds (MA 7) seitens der Behörden oder dem Eigentümer um Fördermittel angefragt?
- Was haben Sie unternommen seit der letzten Anfrage zu diesem Haus bisher unternommen bzw. gedenken Sie noch zu unternehmen, Frau Bezirksvorsteherin Mag^a Lea Halbwidl, damit das Biedermeierhaus in der Freundgasse 9 gerettet wird?
- Warum gibt es von der Amtsführenden Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen keine Antworten und Kommentare zu diesem Fall?
- Was gedenken Sie, Frau Stadträtin Kathrin Gaál zu unternehmen, damit das Haus in der Freundgasse 9 nicht weiter verfällt?
- Wie gedenken die Verantwortlichen auf der Wieden bzw. in der Stadt das Haus vor dem totalen Verfall und Abbruch zu schützen?
- Sind die Altstadterhaltungsnovelle aus 1972 und die Bauordnung für Wien wirklich so „zahnlos“ wie diese Beispiel zeigt?

BEGRÜNDUNG

„In der Freundgasse 5-13 stehen fünf historische Häuser, wie sie nur noch selten in Wien zu finden sind. Weder das Revolutionsjahr 1848, noch die massive Bautätigkeit in der Gründerzeit (ca. 1848-1918), der erste und zweite Weltkrieg, und auch nicht die radikalen Modernisierungen der Nachkriegszeit konnten den kleinen Häusern etwas anhaben.“

Die alten Häuser in der Freundgasse befinden sich in einer Schutzzone, die Abrisse und Verfall verhindern soll. Zusätzlich sind alle fünf Häuser auch noch unter Denkmalschutz. An sich die besten Voraussetzungen, um die historischen Häuser langfristig zu erhalten.

Doch aus dem historischen Ensemble sticht ein Haus hervor: Nummer 9. Nicht, weil es ganz anders aussehen würde oder nicht mehr in originalem Zustand wäre. Sondern weil es verfällt – und das seit Jahren. Denkmalschutz und Schutzzone scheinen nicht zu greifen.

Wenn es um den Erhalt von Gebäuden geht, ist die Wiener Bauordnung ziemlich eindeutig: Der Eigentümer muss das Gebäude in „gutem, der Baubewilligung und den Vorschriften dieser Bauordnung entsprechendem Zustand erhalten“. Für Gebäude innerhalb von Schutz-

zonen, also auch für die alten Häuser in der Freundgasse, gilt darüber hinaus die "Verpflichtung, das Gebäude, die dazugehörigen Anlagen und die baulichen Ziergegenstände in stilgerechtem Zustand und nach den Bestimmungen des Bebauungsplanes zu erhalten."

Wie kann es also sein, dass ein Haus von solch historischer Bedeutung einfach nach und nach verkommt? Die ist Baupolizei zumindest seit 2017 informiert. Die Erhaltungspflicht wird von der Baupolizei kontrolliert, die auch Sanierungsaufträge erteilen und notfalls sogar selbst durchführen kann. Auf eine Anfrage hieß es 2017: Der Eigentümer werde „... hinsichtlich der Möglichkeiten von Dachgeschoßausbauten und der Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten zu beraten, um im Sinne der Erhaltung der Gebäude weiterzuhelpen. Dort, wo die Bausubstanz noch besser ist, wird mittels Bauaufträgen zur Behebung der Baugeschäden vorgegangen.“

Mit Ende 2019 waren zwei Jahre seit der ersten Meldung an die Baupolizei vergangen. Eine Verbesserung des Bauzustandes ließ sich aber nicht erkennen. Im Gegenteil: Seither fehlen auch noch die Fenster im Erdgeschoß, die durch bloße Holzplatten ersetzt oder verdeckt sind. Auch die Schäden an der Fassade sind nach wie vor nicht behoben.

Seit wann gilt die Erhaltungspflicht nicht mehr? Warum greifen die Behörden nicht ein? Die für den 4. Bezirk zuständige Abteilung bei der Baupolizei wurde im Mai 2020 über das Dach informiert, inklusive Fotomaterial. Folgen hatte das keine.

Einige Monate später – September 2020 – verständigte der Verfasser dieser Zeilen die Behörden erneut. Weder kam eine Antwort, noch wurden erkennbare Reparaturen eingeleitet. Im Dezember 2020 wandte sich WienSchauen schließlich an das Wohnbauregion, das von der Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál (SPÖ) geleitet wird. Bis heute kam keine Antwort.“

Wie kann das sein?

Quelle: <https://www.wienschauen.at/mitten-im-4-bezirk-ein-altes-haus-verfaellt-freund-gasse/>

Mag^a Amela Mirković